

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 16: **Apart**

PDF erstellt am: **25.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Werner Fuchs, Hubert Bischoff, Sibylle Bucher	Architektur	<a href="http://www.mazzetta-menegon.ch/ecogriscun">www.mazzetta-menegon.ch/ecogriscun</a>	15. 04. (Anmeldung) 19. 08. (Pläne) 02. 09. (Modell)
Regina Dube, Guido Hager, Peter Koch, Cordula Loidl-Raisch, Klaus Neumann, Dieter Pfrommer, Lothar Steffen, Jörn Walter	Landschaftsarchitektur	E-Mail: <a href="mailto:geniuslocihh@aol.com">geniuslocihh@aol.com</a> Infos zur Gartenschau: <a href="http://www.gartenschau2013.hamburg.de">www.gartenschau2013.hamburg.de</a>	19. 04. (Anmeldung) 05. 07. (1. Phase)
Willi Stucki, Charles-André Meyer, Marina Marinov, Blaise Tardin, Jean-Jacques Jobin, Bernard Anzévui, Antoine Genoud, André Rickenbacher, Erwin Schwander	Architectes et ingénieurs	Sur demande écrite (avec enveloppe A4): Roland Gay, Concours Sion La Garenne, Avenue de l'Industrie 8, 1870 Monthey	22. 04. (Anmeldung) 24. 06. (Abgabe)
Bruno Bossart, Astrid Stauffer, Brigitte Nyffenegger, Thomas Eigenmann, Josef Thoma, Reto Klotz, Josef Lacher	Teams von Fachleuten aus den Bereichen Architektur und Landschaftsarchitektur	<a href="http://www.jona.ch">www.jona.ch</a>	22. 04. (Bewerbung) 26. 08. (Abgabe)
Andreas Furrer, Ursula Stücheli, Martin Zulauf, Maria Zurbuchen-Henz	Architektur	<a href="http://www.thun.ch/d/stadtverwaltung/liegenschaftsverwaltung">www.thun.ch/d/stadtverwaltung/liegenschaftsverwaltung</a>	27. 04. (Bewerbung) 02. 09. (Pläne) 16. 09. (Modell)
Esther Brogli, Alfred Oppikofer, Andreas Ruegg, Jean-Philippe Stähelin	Architektur	Frankiertes und adressiertes Rückantwort-couvert C4, an den Auftraggeber ab 11. April	03. 05. (Anmeldung) 15. 08. (Pläne) 26. 08. (Modell)
Stefan Bitterli, Kees Christiaanse, Max Dudler, Franz Eberhard, Christophe Girot, Mike Guyer, Marcel Meili	Architekturbüros (Fachplaner sind beizuziehen. Die Architekturbüros tragen als Generalplaner die Gesamtverantwortung)	<a href="http://www.hochbau.zh.ch">www.hochbau.zh.ch</a> Rubrik: Wettbewerbe	06. 05. (Bewerbung) 07. 10. (Abgabe)
Peter Steiger, Jürg Erdin, Peter Brader	Generalplanung	Schriftlich unter Beilage eines frankierten C4-Couverts bei: Gemeinde Gossau, Bauabteilung, Berghofstrasse 4, 8625 Gossau	20. 05. (Bewerbung) 07. 10. (Abgabe)
Olivier Français, Nicole Christe, Pierre-Alain Matthey, Jean-Pierre Pilet, Christian Exquis, Pierre-André Emery, Alexandre Antipas, Bernard Deflefortrie, Philippe Meier, e. a.	Entreprise totale ou association de partenaires (promoteur, architecte, ingénieur civil, constructeur)	<a href="http://www.simap.ch">www.simap.ch</a>	31. 05. (Bewerbung) November (Abgabe)
Thomas Jocher, Arno Lederer, Thomas Müller	Architektur (Deutschland, Österreich, Schweiz)	<a href="http://www.archidomus.de">www.archidomus.de</a>	10. 06. (Abgabe)
Kristin Feireiss, Kaspar Kraemer, Jürgen Schrader, Horst Uekermann, Wolfgang Nagel	Architektur	<a href="http://www.livingathome.de/planen_bauen/specials/haeuser_wettbewerb2006/teilnahme.jsp?nv=449">www.livingathome.de/planen_bauen/specials/haeuser_wettbewerb2006/teilnahme.jsp?nv=449</a>	27. 05. (Eingabe)
Internationale Jury (noch nicht abschliessend bekannt): renommierte Architekten und Ingenieure, ein Journalist und ein Vertreter der EU-Kommission	Architekten und Ingenieure	<a href="http://light-building.messefrankfurt.com/frankfurt/de/messebesuch_at_award.html">http://light-building.messefrankfurt.com/frankfurt/de/messebesuch_at_award.html</a>	16. 11. (Eingaben)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

**MACH DOCH KEIS BÜRO UF**

Mit BBase von der Kostenschätzung bis zur Abrechnung!





[www.bbase.ch](http://www.bbase.ch)  
Telefon 044 948 12 14

**B:Base**

**holzhausbau**

**Zimmerer**

**Trennwände Schreinerei**

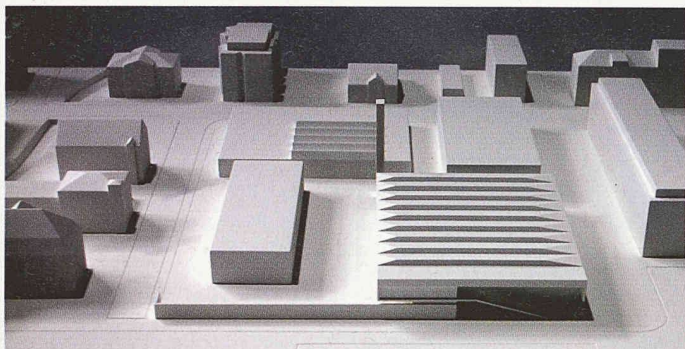






**SIGRIST RAFZ**

Telefon 01/879 10 79 Fax 01/879 10 89  
[info@sigrist-rafz.ch](mailto:info@sigrist-rafz.ch) [www.sigrist-rafz.ch](http://www.sigrist-rafz.ch)



Zwei neue und zwei bestehende Bauten bilden zusammen mit dem «Schlauchturm» einen neuen Häuserblock. Vorne rechts die neue Sporthalle (1. Rang, GXM Architekten)

## Sporthalle Gaswerkareal, Biel

(bö) Seit den 1960er-Jahren und dem Abbruch des Gaswerks ist das prominent im Zentrum von Biel liegende Areal ein Entwicklungsgebiet. Auf dem Teil des Grundstücks, welcher der Stadt Biel gehört, soll neben den zwei bestehenden und geschützten Gebäuden (Feuerwehr, Zentralgarage) eine Dreifachturnhalle gebaut werden. Im Wettbewerb waren weitere nicht

öffentliche Bauten, die im Perimeter realisiert werden können, als einfache Volumen darzustellen. Die bestehenden Bauten zwangen die Architekten, sich intensiv mit dem engen Geviert auseinanderzusetzen. Trotzdem war die Jury überrascht von der Fülle der Lösungsansätze. 126 Projekte wurden im offenen und anonymen Wettbewerb abgegeben, nachdem sich

rund 220 Büros angemeldet hatten. Laut dem Architekten *Yves Milani* vom Siegerteam *GXM Architekten* haben die engen Verhältnisse zur gewählten Schnittlösung geführt. Das Architektenteam lässt das Foyer im ersten Obergeschoss über den Feuerwehrhof auskragen und hängt es an der Dachkonstruktion aus Stahl auf. Die «Haube», wie sie das Architektenteam nennt, ruht

auf einem Betonsockel. Dieser Sockel wird zu einer Mauer verlängert, die das Feuerwehrréal umschliesst. Die eigentliche Sporthalle liegt auf Strassenniveau. Die Zuschauer gelangen über eine gedeckte Aussentreppe ins Obergeschoss. Die Jury lobt die gelungene Anbindung des Gebäudes an die Strasse und die prägnante Eingangssituation. Gewonnen hat der



Genug vom täglichen